

Spielbank Wiesbaden: Die Ruhe vor dem Sturm

...war wie immer trügerisch. Nachdem man sich am vergangenen Wochenende schon bereits ab dem frühen Nachmittag in Wiesbaden zum Pokern einfinden konnte, war am gestrigen Dienstag, dem 21.12., um diese Zeit tatsächlich noch Ruhe im Pokerbereich. Das Turnier war aber schon ausverkauft. Der Andrang, beginnend um kurz nach 19:30 Uhr, war dann kaum zu bewältigen.

Die junge Anna-Karine Bosinski ließ sich im gesamten Turnierverlauf nicht von den Männersprüchen beeindrucken und wies einige ihrer Konkurrenten spielerisch in die Schranken. So erspielte sie sich einen Platz am Final-Table.

Am Final-Table ließ sich dann keiner mehr in die Karten gucken. Als die bezahlten Finalisten feststanden, wurden sich die Blinds zunächst nur noch hin und her geschoben. Keiner wollte den niedrigsten der Geldränge. Eine gute Stunde dauerte es bis zum Abschied von Steven Michael Hainz, der übrigens bei seiner zweiten Turnierteilnahme bereits „ins Geld“ kam.

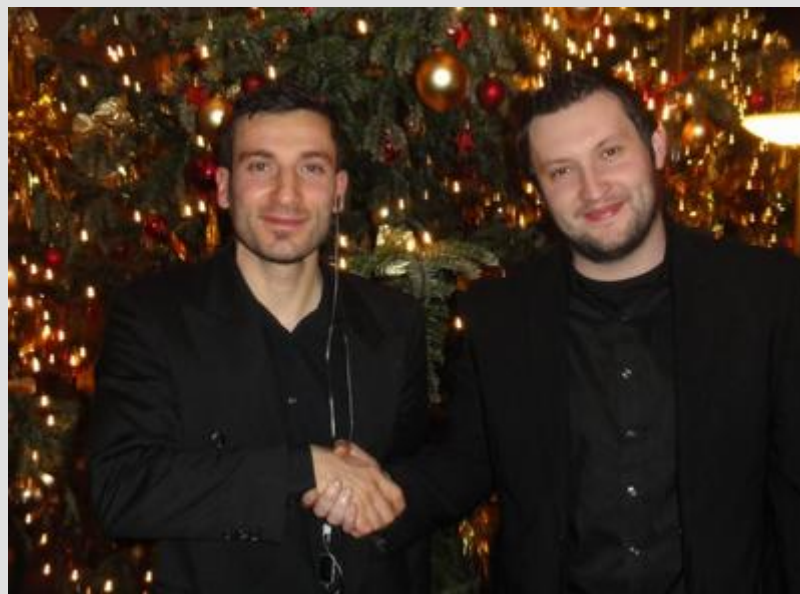
Dann kam das bittere Ende für Anna-Karine Bosinski. Sie hielt A-K auf der Hand und schob all ihre Chips in die Mitte. Für Karol Szymanski, mit K-D ausgestattet und zu diesem Zeitpunkt Chipleader, war es kein Problem, das All-In von A.-K. B. zu callen. Als Flop drehte der Dealer 8-10-K um. Als Turn, eigentlich schade das keine weiteren Einsätze mehr möglich waren, einen weiteren König. Die Dame am Tisch fand die dann als River aufgedeckte Dame nicht so toll. Anna-Karine Bosinski war trotzdem sichtlich zufrieden mit dem 4. Platz, auch wenn das Kartenglück sie im entscheidenden Moment verlassen hatte. Die letzten drei ebneten mit einem Deal das Treppchen ein. Nach dem Marathon am Final-Table war das um 02:10 Uhr für alle eine gute Lösung. Zum Abschied verabredeten sich die Finalisten für den heutigen Mittwoch zum nächsten Turnier.

Da sich die Außenbedingungen – von Wetter mag man ja nicht mehr reden – jetzt einigermaßen normalisiert haben, erwarten die Pokercrew den für Wiesbaden normalen Andrang und damit ein ausverkauftes Mittwochs-Turnier. Noch sind Plätze frei...

Spielbank Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main!

Die Gewinner des Turniers vom Dienstag, dem 21.12.2010:

1. Karol Szymanski (D)	1.640,- Deal
2. Özcan Kalyonco (TR)	1.340,- Deal
3. NN	1.340,- Deal
4. Anna-Karine Bosinski (D)	660,-
5. NN	540,-
6. Steven Michael Hainz (D)	480,-



Özcan Kalyonco (2) und Karol Szymanski (1)

In der Poker-Hochburg Wiesbaden wird natürlich nicht nur im klassischen Spiel begeistert gepokert, sondern **auch im Automaten spiel**: An den beiden PokerPro-Tischen im Automaten spiel lief die Cash-Action bis kurz vor 4:00 Uhr morgens. Der **Bad-Beat-Jackpot** der beiden PokerPro-Tische steht derzeit bei **40.537,85** Euro.

Turniere im klassischen Spiel: Im Wiesbadener Casino findet im klassischen Spiel von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein**

abgeschlossenes Turnier mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt:

Tag	Buy-In
Sonntag	75,-
Montag	200,- bis 500,-
Dienstag	100,-
Mittwoch	100,-
Donnerstag	75,-

Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht so: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann über www.spielbank-wiesbaden.de von zu Hause aus gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button links unten neben der Jackpot-Anzeige anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen. Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.

Cashgame: Im klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht“, so auch gestern: An **drei** voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) und 5/10 (250) wurde bis in die frühen Morgenstunden begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro-Tische im Automaten-Spiel mit Blinds 1/2 und 2/4.

Beim Cashgame im klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, die aber erst ab einem Pot von 50 Euro eingehalten werden. Und natürlich gilt auch hier wie bei höheren Blinds: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Die Pokernacht in Zahlen:

€ 100 Texas Hold'em No-Limit, Freeze-Out

60 Turnierspieler

6 Turniertische

6.000 Preisgeldpool

3 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100) und 5/10 (250)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenenspiel (Blinds 1/2 und 2/4)

Turnierleiter: Demir Halilovic

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 & höher:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100er Pot + „no flop, no drop“